

# Hessische Allgemeine vom 8. Mai 2024

## Mit Youtube und Wanderweg für die Natur

### Arbeitskreis Umwelt Lohfelden sucht neue Mitstreiter

VON MICHAELA PFLUG

**Lohfelden** – Mit über 70 noch zum Youtube-Erfolg? Dass das geht, und zwar mit reichlich Information und ohne Trash-TV-Allüren, zeigen die Mitglieder des Arbeitskreises Umwelt Lohfelden. Die Herren zeigen auf ihrem Kanal zum Beispiel die Veredelung eines Apfelbaums. 54 000 Mal haben sich Menschen den ersten Teil der Serie angeschaut. Doch der Youtube-Kanal ist nur ein Projekt der Gruppe. Besonders im Fokus liegt aktuell der Wanderweg zu den Bäumen des Jahres.

19 von diesen Bäumen gibt es im Gebiet der Gemeinde. Wer sie alle besuchen will, hat 16 Kilometer Strecke vor sich. Allerdings kann man den Weg auch in zwei Etappen erwandern, erklärt Holger Döring, Sprecher des Arbeitskreises. „Die Strecke kann man gut zu Fuß bewältigen, auch mit dem Kinderwagen, sie eignet sich aber auch für Fahrradfahrer“.

Die Bäume würden immer in Fußnähe der Strecke stehen. In Zukunft sollen auch zwei Tafeln aufgestellt werden, die auf die große Bedeutung von Bäumen, insbesondere im Hinblick auf den Klimawandel, hinweisen, sagt Döring. Wann genau die auf-

gestellt werden, stehe aber noch nicht fest. Eine Karte des Wanderweges sowie eine gpx-Datei für Navigationsgeräte und Apps stehen auf lohfelden.de zum Herunterladen bereit. Nach und nach will die Gruppe dort auch Beschreibungen der Bäume des Jahres und ihrer Eckdaten zur Verfügung stellen.

Das Projekt „Baum des Jahres“ begleitet die Gruppe schon lange. 2006 wurde in Lohfelden der erste Baum anlässlich der deutschlandweiten Initiative gepflanzt, erklärt Walther Meiß. Als Alleinstellungsmerkmal bekommt jeder Baum als Blickfang einen Findling mit Name und Pflanzjahr.

Der ehemalige Leiter der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Kassel steht gern mit Rat und Tat zur Seite. Das gilt für alle Mitglieder, die aus ganz unterschiedlichen beruflichen Bereichen kommen. Von diesen Mitgliedern gibt es zum Bedauern des Arbeitskreises nur noch zehn. Und dann sind es auch noch nur alte Männer, wie sie selbstreflektiert anmerken. „Wir brauchen Nachwuchs“, sagt Döring. Fachwissen brauche man nicht, nur Interesse an Natur und Umweltschutz und Lust sich zu engagieren. Zum Mitmachen sei

auch keine Vereinsmitgliedschaft oder gar ein Mitgliedsbeitrag nötig. Als Teil der globalen Agenda 21 der Vereinten Nationen arbeitet der Arbeitskreis in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung, die auch Projekte finanziert. Die Aktiven des Arbeitskreises bringen ihre Ideen und Vorstellungen ein, greifen aber auch Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern auf und realisieren diese gemeinsam mit der Gemeinde.

Seit 1996 ist die Gruppe aktiv, erklärt Dieter Werner. In dieser Zeit wurden einige Projekte verwirklicht. Dazu gehören der „Vollmarshäuser Teich“, der gemeinsam mit dem Nabu Kaufungen-Lohfelden umgesetzt wurde, das Storchenprojekt und das Schwalbenhaus. Ein weiteres Thema sind die Mitarbeit bei der Gestaltung der 16 Streuobstwiesen. Auch im Klimaschutzbeirat sind Mitglieder der Gruppe vertreten.

**Nächstes Treffen:** Der Arbeitskreis trifft sich immer jeden zweiten Mittwoch im Monat im Raum 16 des Rathauses (Eingang See-seite). Das nächste Treffen ist heute um 18 Uhr, normalerweise treffen sie sich um 19 Uhr. Weitere Informationen gibt es auf lohfelden.de/de/rathaus/politik/umwelt-und-naturschutz und auf Youtube unter „Arbeitskreis Umwelt Lohfelden“



**Setzen sich fürs Klima ein:** Holger Döring, Dieter Werner, Hubertus Wilde, Walther Meiß und Bernd Rudolph an der Traubeneiche an der Karlsbader Straße.

FOTO: MICHAELA PFLUG